



gemeinsam unterwegs

1/2006

Eine
gesegnete &
frohe
Osterzeit

wünscht

Ihre Pfarrgemeinde

Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg



Liebe Gemeindeglieder!

Liebe Gemeindeglieder!



Liebe Gemeindeglieder und FreundInnen!

Ein herzliches Grüßgott
Euch allen zum nicht mehr
ganz neuen Jahr 2006!

Seid begrüßt mit der
Jahreslosung, die uns auch
heuer wieder Begleitung für

das ganze Jahr sein möchte.

In diesem Wort spricht Gott uns Begleitung und
Ermutigung zu:

„Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht
(Josua 1, 5b)“.

Ein Wort für uns alle, für einen jeden von uns, gleich-
gültig in welcher Situation wir uns auch immer befin-
den!

Ein Wort für dich, für mich ganz persönlich - ein Wort
für unsere Welt in ihrer Zerbrechlichkeit und
Unsicherheit, in die sie immer mehr hineinzuschlittern
droht - aber auch ein Wort an uns als Kirche und an
uns als Pfarrgemeinde Kindberg.

**Wir alle brauchen diesen Zuspruch, diese Er-
mutigung!**

Eine jede und ein jeder von uns!

**Wir als Kindberger Evangelische feiern heuer ein
besonderes Jubiläum:**

60 Jahre Pfarrgemeinde Kindberg!

Das erfüllt uns mit Stolz und mit Dankbarkeit dafür,
was Gott mit uns und an uns im Mürztal schon alles
getan hat und macht uns hoffnungsvoll auch für die
Zukunft. Vieles ist in den letzten Jahren geschehen,
was wir uns nicht hätten zu träumen gewagt.

Gott hat es uns geschenkt!

Und Gott schenkt uns auch Zukunft:

Lasst uns aufbrechen in diese neue Zukunft mit
unseren PresbyterInnen und GemeindevertreterInnen,
die gerade ihre neue Funktionen und Aufgaben über-
nommen haben.

Lasst uns auf Jesus schauen, den Begründer und
Vollender unseres Glaubens (Hebräer 12, 2), sein
Leiden und Sterben bedenken in diesen vorösterlichen
Tagen und voll Freude Ostern feiern!

Dazu möchte ich uns alle ermutigen!

Ostern ist mehr als Frühlingsanfang und Ostereier.

Ostern ist der Sieg des Lebens über den Tod!

Dietrich Bonhoeffer, der evangelische Theologe und
Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus,
dessen 100. Geburtstag wir am 4.2. begangen haben,
starb wenige Tage vor Kriegsschluss als Märtyrer im
Konzentrationslager Flossenbürg mit diesen letzten
Worten auf seinen Lippen vor seiner Hinrichtung:

„Das ist das Ende – für mich der Beginn des neuen
Lebens.“

**Das meint Ostern! Nicht mehr, aber auch nicht weni-
ger.**

In diesem Sinn ein frohmachendes
und sinnerfülltes Osterfest

wünscht Euch allen

Euer Pfarrer Dr. Franz Zangerl!

Jahresrückblick 2005

Jahresrückblick 2005

Unsere Pfarrgemeinde, die heuer ihren 60jährigen Bestand feiert, zählt mit Stichtag 31.12.2005 insgesamt 728 Mitglieder.

Wir haben im abgelaufenen Jahr 7 Kinder getauft, 3 Personen neu in unsere Gemeinde aufgenommen, 12 Gemeindeglieder durch Austritt verloren und 12 Menschen kirchlich beerdigt, davon 3 auswärts.

In den verschiedenen Gremien und Arbeitszweigen wurde auch wieder sehr fleißig gearbeitet. Das Presbyterium hat sich zu 8, die Gemeindevertretung zu 3, der

Bauausschuss zu 4 und die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft zu 4 Arbeitssitzungen zusammengefunden. Neben unseren Gottesdiensten gab es auch wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen wie etwa Bibelabende, Themenabende, Aktivitäten im Bereich der Bildungsarbeit und Ökumene sowie Kinder- und Jugendarbeit und Manches andere mehr.

Unser gottesdienstliches Leben fand Ausdruck in 40 Normal- und 10 Sondergottesdiensten und dabei wurden ca. 4.600 Menschen erreicht.

Die LEBENSBEWEGUNG stellt sich im Einzelnen folgendermaßen dar:

Taufen:

Selina Planka (Wartberg)
Marcel Sittlinger (Graz/Kindberg)
Marlene Schrempf (Veitsch)
Marco Györög (Wartberg)
Romana Paller (Allerheiligen)
Katharina Halbwedl (Kindberg/Mürzhofen)
Sarah Aichberger (Mitterdorf)



Romana Paller
mit Eltern und Patin



Sarah Aichberger/Planka
mit Eltern und Patin



Katharina Halbwedl
mit Eltern und Patin

Eintritte:

Manuela Planka (Wartberg)
Regina Putsche (Kindberg-Aumühl)
Friedrich Posch (Wartberg)

Beerdigungen/ Verabschiedungen:

Karl Swoboda (60., Wartberg)
Maria Planka (83., Mitterdorf)
Theodora Rüscher (67., Wartberg)
Josef Florian sen. (84., Wartberg)
Therese Glatz (93., (Kindberg-LAPH)
Wilfried Riegler (48., St. Marein)
Peter Kohlhuber (64., Kindberg-Aumühl)
Margarethe Schüttenhelm (79., Kindberg)
Margarethe Planka (84., Mitterdorf)
Hermine Heidler (81., Kindberg-BPH)
Anton Kromer (81., Kindberg-BPH)
Johann Gigerl (77., Kindberg)
Emma Mück (93., Kindberg-BPH)
Annelies Schlesinger (84., Kindberg)
Anna Bernart (94., Krieglach/Wartberg)

Austritte:

Bernhard Zöchling (Mitterdorf)
Friedrich Posch (Wartberg)
Regina Steinbäcker (Veitsch)
Chris und Eric Schnabl (Mitterdorf)
Georg Tuller (Wartberg)
Eva-Judith Geissler (Kindberg)
Rene Zangl (Mitterdorf)
Evelyn Fitz (Kindberg)
Dieter Großberger (Mitterdorf)
Werner Trieb (Mürzhofen)

Highlights aus dem Gemeindeleben

Highlights aus dem Gemeindeleben

Advent/Weihnachten



Advent-
feier
am 17.12.05



Adventhütte am 21.12.05

Konfi-Freizeit Schloss Klaus

von 11. bis 15.02.06



Gottesdienst zum 100. Geburtstag von Frau Elfriede Schild

am 12.03.06



Was glauben Sie?

Was glauben Sie?



Ich möchte diesmal Bezug nehmen auf zwei historische Ereignisse, welche unsere Evangelische Kirche A.B. in Österreich im Vorjahr feiern durfte: 40 Jahre Frauenordination bzw. 25 Jahre Gleichstellung der Frau in unserer Kirche.

1965 beschloss die 6. Generalsynode – welche fast ausschließlich aus Männern bestand – die Ordination von Frauen. Frauen hatten somit Zugang zu allen Ämtern unserer Kirche, aber es gab noch Hürden, beispielsweise mussten weibliche geistliche Amtsträger mit der Eheschließung automatisch aus dem Dienstverhältnis zur Kirche ausscheiden.

1980 war dann auf der 9. Generalsynode die Zeit reif für die rechtliche Gleichstellung von Theologinnen und Theologen. Wir alle, die wir in dieser evangelischen Kirche mitarbeiten, haben davon profitiert, Männer wie Frauen, die Gemeinden und die Gesamtkirche. Was uns heute selbstverständlich erscheint, war vor Jahrzehnten noch äußerst umstritten, wie ich es an einem Beispiel aus unserer Kindberger Pfarrgemeinde zeigen möchte. Im Vorfeld der 5. Generalsynode wurde 1955 über die Zulassung der Frauen zur Ordination und vollen Ausübung des Pfarramtes ausführlich debattiert. Eine der entschiedensten Stellungnahmen gegen Frauen als Pfarrerinnen stammte aus unserer Gemeinde. In einer schriftlichen Stellungnahme wurden sechs Punkte angeführt, u.a. lesen wir: „Eine Frau als Pfarrer würde der werbenden Kraft der evangelischen Pfarrfamilie zuwider sein. Viele Übergetretene, die erst langsam in unserer Kirche Wurzel fassen, würden austreten. Lieber

der Zölibat als Frauen auf der Kanzel und beim Altar (...) Die Ordnung in einer Gemeinde ist durch die Allzumenschlichkeit des Pfarrers und seiner Frau gefährdet. Durch einen weiblichen Pfarrer wäre die Gefährdung noch um vieles größer (z.B. Männerbekanntschaften, Schwangerschaft (...).“

Wenn ich das lese, empfinde ich es als Ausgleich und Ironie der Kirchengeschichte, dass Oskar Sakrausky, der als Pfarrer in Kindberg diesen Brief 1955 mitverantwortete, dann als Bischof 1980 die Gleichstellung der Frauen nach demokratischer Entscheidung der Generalsynode zur Kenntnis nehmen musste. Als entschiedener Befürworter der Emanzipation bin ich persönlich sehr froh und stolz, einer christlichen Kirche angehören zu dürfen, die Frauen und Männern gleiche Rechte und Möglichkeiten gewährt.

Was glauben Sie? Ist die Gleichstellung von Frauen und Männern in unserer Kirche wichtig? Wichtig im Allgemeinen und wichtig für Sie persönlich? Ich würde mich über Reaktionen von Leserinnen und Lesern sehr freuen.

Unsere Postadresse:

Evangelisches Pfarramt

Wienerstraße 27

8650 Kindberg

Tel.: (03865) 2273

E-Mail: rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net

Unsere Homepage: <http://www.evangel-kindberg.net>

Ihr Rudi Schlaipfer

60 Jahre Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg - Wahlen - Bauprojekt

60 Jahre Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg - Wahlen - Bauprojekt



Die neue Gemeindevertretung nach ihrer Angelobung
am 27.12.05

Die Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg wurde 1946 gegründet und feiert im heurigen Jahr ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum. Mit Jahresbeginn 2006 hat auch eine neue Amtsperiode begonnen. 23 Frauen und Männer wurden in die neue Gemeindevertretung gewählt, zusätzlich gehören Herr Pfarrer Dr. Franz Zangerl und die Religionslehrerin Frau Dipl. Päd. Veronika Zangerl diesem Leitungsgremium unserer Pfarrgemeinde an. Herr Pfarrer Dr. Zangerl hat den neugewählten GemeindevertreterInnen das Amtsgelöbnis abgenommen, bei den konstituierenden Sitzungen der Gemeindevertretung bzw. des Presbyteriums wurden folgende Frauen und Männer in die Ämter unserer evangelischen Glaubensgemeinschaft gewählt: Pfarrer Dr. Franz Zangerl (stellv. Vorsitzender), Rudolf Schlaipfer jun. (Kurator und Vorsitzender), Waltraud Knabl (stellv. Kuratorin und Schriftführerin), Monika Jandl (Schatzmeisterin), Jörg Paller (stellv. Schatzmeister und stellv. Vorsitzender), Ilse Gebeshuber (stellv. Schriftführerin), Erika Rauscher (Presbyterin), Theodora Scheikl (Presbyterin). Bis Ende 2011 liegt die Hauptverantwortung für die Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg, deren Einzugsbereich den Gerichtsbezirk Kindberg, also sieben politische Gemeinden umfasst, in den Händen der 25 PresbyterInnen und Gemeindever-

treterInnen. Unser erklärtes Ziel im heurigen Jubiläumsjahr ist es, das seit 2003 laufende Sanierungs- und Umgestaltungsprojekt abzuschließen. Wir möchten den neuen Gemeindesaal fertig stellen und mit dem Reformationsfest am 29. Oktober 2006 unser neu gestaltetes Evangelisches Pfarrgemeindeganzes mit einem Tag der offenen Tür vorstellen.

Damit unser Vorhaben auch Realität wird, brauchen wir noch ganz dringend die Hilfe aller evangelischen Gemeindeangehörigen. Wir ersuchen und bitten daher alle unsere Mitglieder darum, den dieser Gemeindezeitung beiliegenden Erlagschein zu benützen. Spenden Sie bitte jetzt. Sie helfen uns damit in einer schwierigen finanziellen Situation (Spendenkonto: 08300-202549, BLZ: 20815, Steiermärkische). Bauen Sie mit! Wir bauen auf Sie. Dankeschön.

Allen die uns bisher unterstützt haben (SpenderInnen, Sponsoren, Land Steiermark, Bundesdenkmalamt, politische Gemeinden, kirchliche Stellen, politische und kirchliche Funktionäre), danken wir an dieser Stelle ebenfalls ganz herzlich.



Das neue Presbyterium

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag



IM APRIL

- | | | | | |
|-----|------------------------|--------------------------|-----------------------|-----------------|
| 40. | Andreas Dorner | Stanz | | |
| 50. | Kunigunde Pfriffl | Stanz | | |
| 60. | Wilhelmine Rennert | Kindberg-Aumühl | | |
| 81. | Friedrich Boiger | Veitsch | | |
| 82. | Wilhelmine Reisenhofer | Mitterdorf | | |
| 84. | Helene Florian | Wartberg | | |
| 85. | Maria Luidolf | Mitterdorf/Buchmayerheim | | |
| | Eleonore Potrebny | Mitterdorf | | |
| 86. | Edith Puhr | Kindberg/LAPH | | |
| | Sophie Primessnig | Mitterdorf | | |
| | | | Heinz-Leo Kriebornik | Kindberg |
| | | | 70. Margarethe Graber | Kindberg-Aumühl |
| | | | 75. Gertrude Berger | Veitsch |
| | | | Anna Schapfel | Wartberg |
| | | | 82. Johann Tschiedl | Mürzhofen |
| | | | 83. Ottilie Skrabel | Veitsch |
| | | | 86. Erna Pörtl | Kindberg |

IM JUNI

IM MAI

- | | | | | |
|-----|-------------------|----------------------|-------------------------|-----------------|
| 18. | Sylvia Gerstl | Kindberg-Aumühl | | |
| 30. | Michael Pinterits | Veitsch | | |
| 40. | Martina Domitner | Allerheiligen/Wildon | | |
| 60. | Ilse Karner | Wartberg | | |
| | | | 18. Nicole Hinterkörner | Mitterdorf |
| | | | Heinz Rogers | Kindberg-Aumühl |
| | | | 40. Johannes Javernik | Veitsch |
| | | | 50. Marga Irtel | Kindberg |

*Wir gratulieren
zum besonderen
Geburtstag*



Der Herr über Leben und Tod hat in die Ewigkeit heimgeholt:

Der Herr über Leben und Tod hat in die Ewigkeit heimgeholt:



Altbischof Oskar Sakrausky

Der ehemalige Bischof der Evangelischen Kirche A.B. Dr.h.c. Oskar Sakrausky ist am 10. Februar 2006 im 92. Lebensjahr in Fresach (Kärnten) verstorben. Er wurde am 24. März 1914 in Linz geboren. Oskar Sakrausky studierte Theologie und wurde Vikar. Nach Krieg und Kriegsgefangenschaft

wurde er in unserer Kindberger Pfarre Vikar (ab 1950) und schließlich Pfarrer (1953 – 1955). Während seiner fünf Jahre dauernden Amtsführung wurde die Auferstehungskirche errichtet. Oskar Sakrausky wurde 1962 von der Synode zum geistlichen Oberkirchenrat gewählt, einige Jahre später dann zum Bischof und war als solcher in den Jahren 1968 – 1983 der höchste geistliche Amtsträger der Evangelischen Kirche in Österreich. Seit seinem Pensionsantritt lebte Sakrausky in Fresach in Kärnten, wo er 1960 in einem ehemaligen Toleranzbethaus das Kärntner Diözesanmuseum eingerichtet hatte, das er bis zu seinem Tod als Kustos betreute.

Unsere Pfarrgemeinde ist ihm und seiner Gattin für den aufopfernden Einsatz und der Pionierarbeit im mittleren Mürztal bis heute zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

Vor einigen Jahren haben wir ihn anlässlich unseres Gemeindeausfluges in Fresach besucht und wurden von ihm durch dieses Museum geführt. Bei seinem Abschied aus Kindberg hat Oskar Sakrausky im Jahr 1955 eine „Anrede an die Herren des Presbyteriums“ gehalten, daraus einige Zitate: „Erst in der letzten Zeit habe ich erkannt, dass unsere Gemeinde Kindberg eine neue Gemeinde ist, gleichend dem unbeschriebenen Blatt eines neuen Buches. (...) Es ist in einer neuen Gemeinde stets nur die eine Methode auf die Dauer richtig und daher für die nächsten zwei Generationen

gültig: Unwandelbare, nicht müde werdende Zähigkeit, Genauigkeit und Treue in allen Arbeiten. Diese Methode ergibt sich selbst in Hinsicht auf das Ziel unserer neuen Gemeinde, nämlich dass feste Formen aus einem lebendigen Glaubensleben entstehen! Der Glaube kommt aber nach Römer 10 aus der Verkündigung. Darum muss alle Arbeit irgendwie verkündigungshaften Charakter haben (...), stets muss das eine anklingen, von dem die Gemeinde Christi lebt: Das Wort Gottes! Ich sage „anklingen“, denn ein massives Herumwerfen von Bibelsprüchen hätte höchstens entgegengesetzte Wirkung. Und gerade die Wirkung des Wortes Gottes ist uns nicht in die Hand gegeben. Wenn nun die Gemeinde vielfach noch religiöses Neuland ist, dann muss die Basis dieser Verkündigungsarbeit unerhört breit sein bei geringem Erfolg, wenn wir an das Gleichnis vom vierfachen Acker denken. Das aber bringt die Methode mit sich, dass ein ungeheurer Aufwand von fast vergeblich anmutender Arbeit notwendig erscheint um Gott die Möglichkeit zu einem nach menschlichen Maßstäben gemessen kleinen Erfolg zu geben. (...) Es müssen zu den Festtagen Liedblätter aufliegen, auch wenn die erwachsene Gemeinde fast gar nicht singt, es muss oft vor zwei oder drei Glaubensgenossen voller Gottesdienst gehalten werden, es müssen in den Schulorten, wo nur zwei Kinder oder gar nur ein Kind ist, regelmäßig und vollständig Unterricht gehalten werden. (...) Die Treue am Kleinen schafft aber erst langsam und sicher die Voraussetzung, dass diese neue Gemeinde wirklich Gemeinde wird.“

Soweit Auszüge aus der Abschiedsrede von Oskar Sakrausky in Kindberg am 5. April 1955. Rund fünfzig Jahre später ist es sehr interessant, sich dieses Redemanuskript durchzulesen und mit der Gegenwart zu vergleichen. Fünfzig Jahre sind lang für uns Menschen aber sehr kurz an Gottes Ewigkeit gemessen, in welche Altbischof Sakrausky uns vorausgegangen ist...

Der Herr über Leben und Tod hat in die Ewigkeit heimgeholt:

Der Herr über Leben und Tod hat in die Ewigkeit heimgeholt:



Dir. Friedrich Glanzer

Ehrenkurator Dir. i.R. Friedrich Glanzer, der uns von 1981 bis 1986 als Kurator diente und der viele Jahre unserer kleinen Gemeinde ein treuer und kritischer Begleiter war, verstarb

am 4. Februar im 83. Lebensjahr. Wir verlieren mit ihm eine Persönlichkeit und einen Mitarbeiter, der unsere Kirche und Gemeinde in Kindberg in besonderer Weise geprägt und mitgetragen hat und werden ihm ein dankbares und bleibendes Andenken bewahren.

So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich!

Wir als Kindberger Pfarrgemeinde gedenken Herrn Altbischof Sakrausky und Herrn Ehrenkurator Dir. Glanzer in besonderer Weise in unserem Gottesdienst am Palmsonntag, am 9. April um 9.30 Uhr !

www.s-versicherung.at
www.steiermarkkloche.at



**Garantiert staatlich gefördert
in Pension mit der s Privat-Pension**

AUF DER SUCHE NACH DER RICHTIGEN VORSORGE? Mit der s Privat-Pension schaffen Sie sich Ihre finanzielle Unabhängigkeit im Alter und können die volle staatliche Förderung in Anspruch nehmen. Kommen Sie jetzt zu Ihrem Kundenbetreuer in Ihrer Steiermärkischen Sparkasse.
Infos auch unter: www.s-versicherung.at, www.steiermarkkloche.at

S VERSICHERUNG

Steiermärkische
SPARKASSE

Infos

Infos

Kirchenbeitrag

Herzlichen Dank allen, die einen Kirchenbeitrag im letzten Jahr entrichtet haben!

Wichtiger Hinweis:

Alle Lohnsteuer- bzw. Einkommenssteuerzahler können beim Jahresausgleich einen höheren Betrag geltend machen! Die Beiträge an gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgemeinschaften können bis zur Höhe von 100 € jährlich steuerlich abgesetzt werden (ab Jahresausgleich für 2005, vorher 70 €). Der Kirchenbeitrag ist neben den Sonderausgaben absetzbar und wird auch nicht um das Sonderausgabenpauschale gekürzt.

Nächste Sprechstunde:

Am Gründonnerstag, 13. April von 17.00-19.00 im Pfarramt, bitte bringen Sie Ihren Einkommensnachweis mit, regelmäßige Sprechstunde jeweils am 2. Donnerstag im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr, auch telefonisch unter 03865/2273!

Flohmarkt

Wir bitten auch um Sachspenden (außer Kleidung und Großmöbel) für unseren Flohmarkt (vom 12. bis 14. Oktober). Bezüglich einer Abholung oder Abgabe bzw. bei Rückfragen rufen Sie bitte unter 03865/2273 bei uns im Pfarramt an.

Sommerfreizeit

Unter dem Titel SOMMER „FREI“ ZEIT 06 bietet die Evangelische Jugend Österreich auch heuer wieder zahlreiche Sommerfreizeiten für alle jungen Leute von 7 bis 25+ Jahre an. Gemäß dem Motto „Sonne, Spass und Spannung“ werden diese Freizeiten in Österreich, Kroatien, Spanien oder Frankreich durchgeführt. In unserem Pfarrhaus liegt der ausführliche Folder für Interessierte auf. Ein Überblick über alle Angebote findet sich auch im Internet unter: www.ejoe.at.

Pfarrer Zangerl von 23. - 29.03.06 auf Bildungsreise in Amsterdam
(Vertretung Pfarramt Mürzzuschlag/Pfr. Drössler 03852/2350)



PEUGEOT

AUTOHAUS F. BERGER

PEUGEOT VERTRAGSPARTNER

Wienerstrasse 3 • 8650 Kindberg
Telefon: 03865/2343 • Telefax: 03865/2343-44
e-mail: autohaus.berger@netway.at
www.peugeot-berger.at

Gottesdienste & Veranstaltungen

Gottesdienste & Veranstaltungen

Sonntag, 26. März	9.30 Uhr	Auferstehungskirche	Lektoren-Gottesdienst (Zeitumstellung 1 Stunde vorstellen)
PalmSonntag, 9. April	9.30 Uhr	Auferstehungskirche / Gemeindesaal	PalmSonntag-FamilienGottesdienst mit Kirchenkaffee
Karfreitag, 14. April	9.30 Uhr	Auferstehungskirche /	
	15.30 Uhr	Kapelle LAPH / Kindberg	KarfreitagsGottesdienst
Ostersonntag, 16. April	9.30 Uhr	Auferstehungskirche	Ostergottesdienst Kindberg
Ostermontag, 17. April	9.30 Uhr	Buchmayer-Heim	Ostergottesdienst Mitterdorf
Am Sonntag, 23. April kein Gottesdienst !!!			
Dienstag, 2. Mai	19.30 Uhr	kath. Pfarrsaal Kindberg	Vortrag: EU - Herausforderung für Politik und Kirche! Mit Prof. Neuhold, Uni Graz
Sonntag, 14. Mai oder 21. Mai	9.30 Uhr	Konfi-Präsentationsgottesdienst	
Donnerstag, 25. Mai	9.30 Uhr	Auferstehungskirche	Konfirmation
Freitag, 16. Juni	16.00 Uhr	Auferstehungskirche	BORG-Matura Gottesdienst
Samstag, 17. Juni	ca. 8.00 Uhr	Näheres wird noch verlautbart	Ökum. Gemeindefahrt
Sonntag, 25. Juni	9.30 Uhr	Auferstehungskirche/ Gemeindesaal	Familiengottesdienst mit Kirchenkaffee

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN

GOTTESDIENSTE IN KINDBERG

**2. UND 4. SONNTAG IM MONAT
9.30 UHR AUFERSTEHUNGSKIRCHE
KINDBERG**

GOTTESDIENSTE IN MITTERDORF:

**1. SONNTAG IM MONAT 9.30 UHR
KAPELLE PLEGEHEIM BUCHMAYER**

JEDER 4. DONNERSTAG IM MONAT

19.00 UHR IM PFARRHAUS

BIBEL- ABEND IN DEN GERADEN MONATEN
THEMEN- ABEND IN DEN UNGERADEN MONTATEN

SPRECHSTUNDEN DES PFARRERS:

Jederzeit nach Vereinbarung: Tel. (03865)2273
0699 11221972, E-Mail: franzzangerl@gmx.net

EVANGELISCHES PFARRAMT

Wiener Straße 27, A-8650 Kindberg
Tel. 0 38 65 / 22 73
E-mail: pfarramt@evang-kindberg.net
Homepage: <http://www.evangel-kindberg.net>

Das Evangelische Pfarramt
Kindberg bestätigt, dass
der /die Genannte 2006
der Evang. Kirche angehört.

**Bei uns
erwartet Sie
freundlichste
Bedienung
und
qualifizierteste
Beratung.**

FLIESEN

PLATTEN

FLIESEN JANGER

MOSAIK
VERKAUF

MARMOR
VERLEGUNG

**Wir erfüllen
Ihre
individuellen
Wünsche
mit
modernster
Computerplanung.**

8650 KINDBERG, WIENERSTRASSE 9 TELEFON 03865/3570 AUTO 0664/102 35 78

FASCHING

JOHANN FASCHING KG.
Wiener Straße 6
A-8650 Kindberg
Telefon: 03865/3118
Telefax: 03865/37679

Installationen • Gas • Wasser • Heizung • Service • Alternativenergie • Lüftung



W. Tösch, Stanzerstraße 9
8650 Kindberg, Tel. 03865/3300



Schweizern in Ihrer Nähe

fullservice

Finanzierungs- und Versicherungsberatung



GA Schulter & Partner

8662 Mitterdorf • Mittergasse 5 Telefon + Fax: 0 38 58 / 24 00

Hr. Schulter 0664/2520283 • Fr. Fliesser 0664/3004124

e-mail: dieter.schulter@aon.at

Bürozeiten: Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

**Ihre Basler Sicherheitsberater
Dieter Schulter und Gabriele Fliesser**